

Romeo Franz & Ensemble

Feat.

Joe Bawelino

seit 1991

Der Musikstil der Gruppe kommt dem Stil des „Hot Club de France“, mit Stephane Grapelli und Django Reinhard sehr nahe. Dennoch hat das RFE seinen ganz eigenen und unverkennbaren Stil. Das Repertoire ist sehr breit gefächert und beinhaltet Swing, Jazz der 30er – 50er Jahre, Latin, Walzer, ungarische Folklore und eigene wunderschöne Kompositionen.

Die Besetzung

1 Violine
1 Rhythmusgitarre
1 Sologitarre oder Piano
Kontrabass

Special Guest ist Joe Bawelino „**Big Papa Joe**“.

Der Name des Romeo Franz Ensembles steht für höchste musikalische Qualität. Diese wird durch Referenzen des RFE bestätigt. Dazu ein kurzer Auszug:

2011: "Fest zum Tag der deutschen Einheit " in Berlin vor 500.000 Zuschauern.

Anwesend waren u.a. Bundespräsident Johannes Rau und Ministerpräsident Kurt Beck.

Auftritt im Bundestag, Bayerischer Landtag 2011 mit vielen Persönlichkeiten aus der Politik.

Über 40 **Fernseh und Hörfunksendungen** bestätigen die Qualität des RFE ebenfalls:

100. Geburtstag von Django Reinhardt (SWR, 2011),

Fröhlicher Weinberg (SWR/SR),

Kein schöner Land (ARD) etc.

Renomierte Festivals: Schleswig-Holstein Musikfestival, Django Samois sur Seine Paris etc., Max Ophüls Film Festival, etc.

Jazz Clubs: Birdland, Jazzhaus Freiburg, Subway etc..

Schriftliche Referenzen von Hotels wie z.B.: Vier Jahreszeiten in Hamburg Sylvesterbälle,

Atlantic, Bayerischer Hof in München, Tantris München.

Konzerte u.a. mit Bireli Lagrene, Stochelo Rosenberg, Jermaine Landsberger, Greetje Kauffeld, Peter Petrel, Ron Williams.

fon 06841 – 17 18 38

mobil 0173 – 44 10 405

mail rfe-info@gmx.de

Die Musiker

Romeo Franz **Violine**

Meisterschüler von **Schnuckennack Reinhard** und Komponist der Melodie „**Mare Manuschenge**“, die ein Teil des „**Mahnmals der ermordeten Sinti & Roma Europas**“ **in Berlin ist.**



Romeo Franz entstammt einer Musikerfamilie und kam deshalb früh mit der Musik in Kontakt. Mit 9 Jahren erhielt er (gemeinsam mit seinem Bruder Manolo) eine musikalische Ausbildung.

Seine ersten öffentlichen Auftritte hatte er mit 11 Jahren.

Mit 23 Jahren gründet er seine eigene Band.

Romeo Franz ist als Pianist und Geiger etabliert.

Er wirkte in über 200 Fernsehsendungen mit, unter anderen bei

Club Max, Oper für alle, Manolito, Hans-Dieter Hüsich's Gesellschaftsabend, einem Dokumentarfilm „Auf Django's Spuren“ und bei der Filmmusik in „Das letzte Mahl“. **2008 gab er ein Konzert in München auf Einladung von Stevie Wonder.**

Romeo Franz zählt zu den besten und interessantesten Swinggeigern. Die Presse beschreibt seinen Stil als „**Eine Mischung aus Stephane Grapelli und Helmut Zacharias**“. Als Markenzeichen zählt sein warmer und voller Ton, der ein Timbre hat, das von schüchtern bis leidenschaftlich reicht und dadurch dem Zuhörer das Gefühl gibt, die Musik mit seinem Innersten zu fühlen.

Johannes Schaedlich **Kontrabass**

Johannes Schaedlich studierte in den 80er Jahren in Karlsruhe, Heidelberg und Hamburg Kontrabass. Er zählt zu den versiertesten Bassisten Deutschlands. Sein Einfühlungsvermögen in die unterschiedlichen Stilarten des Jazz zeichnen ihn besonders aus, insbesondere die des Sinti-Jazz. Er arbeitete u.a. mit Lee Konitz, Enrico Pieranunzi, Bobby Shew, Adam Nussbaum, Bill Ramsey, Tony Lakatos zusammen.



Joe Bawelino Solo – Jazzgitarre

Im Buch „**Django Reinhardt**“ der Oreos Collection Jazz beschreibt man ihn als „den unschlagbar wendigen Joe Bawelino, dessen Spiel nach unserer Einschätzung die wohl gelungenste *swingenste Synthese aus Django und Charlie Christians Schule* darstellt.“



Joe Bawelino zählt unbestritten zu den besten Jazzgitarриста Europas, schon über 50 Jahre Bühnenerfahrung ließen ihn mit den Großen des Jazz zusammentreffen. Zu seinen persönlichen Freunden zählen u.a. **Birelli Lagrene**, **Babick Reinhard**, (Sohn des legendären Django Reinhard) und **Joe Pass**, dessen Einfluss bei ihm unverkennbar zu spüren ist. Unnachahmlich sind Joe Bawelino's Phrasierungen und Improvisationen. Sie sind sowohl geprägt von starkem Gefühl, als auch Leidenschaft und Witz. Das Publikum wird im wahrsten Sinne des Wortes von den Stühlen gerissen.

Sunny Franz Violine

Der im Jahre 2000 geborene Sohn von Romeo Franz ist der Beweis dafür, dass die Tradition der Sinti-Musik erfolgreich weitergegeben wird. Seit seinem 5. Lebensjahr steht der junge Schüler, der neben der traditionellen Musik auch eine klassische Ausbildung genießt, mit seinen musikalischen Ziehv Vätern auf der Bühne. Mit 6 Jahren gewann er den **1. Preis beim saarländischen Musikwettbewerb „Jugend musiziert“**.



Aaron Weiss

Piano

Bundespreisträger von **“Jugend Musiziert”** und Komponist.
“Du sprichst mit dem Klavier!” - So beschrieb man sein Klavierspiel und seine Kompositionen nach seinem letzten Konzert am 16. Mai 2015.



Aaron Weiss wurde 1987 geboren und entstammt der berühmten Weiss - Dynastie der deutschen Sinti. Er erhielt bereits mit 3 Jahren den ersten Klavierunterricht bei seinem Großvater. Sein erstes öffentliches Konzert gab er (gemeinsam mit seinem Zwillingenbruder Jerome) im Alter von 8 Jahren. Er zählte zu den jüngsten Studenten Deutschlands, als er mit 7 Jahren die Aufnahmeprüfung am Hermann – Zilcher Konservatorium Würzburg bestand. Dort wurde er von Mahe Kaneko unterrichtet. Aaron Weiss ist mehrfacher Preisträger von **“Jugend Musiziert”** und war Stipendiat der Johannes – Nebe -und der Willy und Monika Pitzer Stiftung.

Am 14. März 2004 spielte er (Gemeinsam mit seinem Zwillingenbruder) bei der Verleihung der Buber – Rosenzweig – Medaille an **Daniel Barenboim** im Kurtheater Bad Nauheim.

Aaron studierte an der staatlich anerkannten Akademie für Jazz und Populärmusik in Frankfurt/Main und begann zeitgleich seine Laufbahn als Komponist und Pianist. Seine erste Kompositionen stellte er am 27. Januar 2006 in Rom vor, als er den Auftrag erhielt, das Musical “Romeo und Julia” neu zu vertonen. Seine Kompositionen bewegen sich im Genre Filmmusik und bilden eine Brücke zwischen Klassik und Jazz.